



HOCHFahren

SONNTAGSIMPULS AM 9.4.2021,
6. OSTERSONNTAG B / CHRISTI HIMMELFAHRT



Bild: Michael Bogedain, pfarrbriefservice.de

Im Namen des Vaters + und des Sohnes + und des Heiligen Geistes + Amen.

Himmelfahrt ist ein hohes Fest. Der Himmel ist hoch erhaben, unendlich weit und mit den schönsten Träumen versehen. Am Morgen geht die Sonne auf, am Abend der Mond. Dazwischen lebendiges Blau, Wolken und Sterne. Der Himmel macht trunken. Ist Jesus jetzt im Himmel? Aber wo? Gerade über uns? Gerade in uns? Wir feiern ein Wunder - wir feiern heute seine himmlische Gegenwart.

Gebet

Gott und Vater, in der Himmelfahrt deines Sohnes hast du die ganze Menschheit zu dir erhöht.

Erfülle uns mit Freude darüber, dass Christus unseren Lebensweg begleitet, bis sich auch unser Leben vollendet in der Gemeinschaft mit dir.

Amen.

Lesung aus der Apostelgeschichte

1,1 Im ersten Buch, lieber Theophilus, habe ich über alles berichtet, was Jesus von Anfang an getan und gelehrt hat, [1] 2 bis zu dem Tag, an dem er in den Himmel aufgenommen wurde. Vorher hat er den Aposteln, die er sich durch den Heiligen Geist erwählt hatte, Weisung gegeben. 3 Ihnen hat er nach seinem Leiden durch viele Beweise gezeigt, dass er lebt; vierzig Tage hindurch ist er ihnen erschienen und hat vom Reich Gottes gesprochen. 4 Beim gemeinsamen Mahl gebot er ihnen: Geht nicht weg von Jerusalem, sondern wartet auf die Verheißung des Vaters, die ihr von mir vernommen habt! 5 Denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet schon in wenigen Tagen mit dem Heiligen Geist getauft werden. 6 Als sie nun beisammen waren, fragten sie ihn: Herr, stellst du in dieser Zeit das Reich für Israel wieder her? 7 Er sagte zu ihnen: Euch steht es nicht zu,

Zeiten und Fristen zu erfahren, die der Vater in seiner Macht festgesetzt hat. 8 Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde. 9 Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken. 10 Während sie unverwandt ihm nach zum Himmel emporschauten, siehe, da standen zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen 11 und sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser Jesus, der von euch fort in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen. 12 Dann kehrten sie von dem Berg, der Ölberg genannt wird und nur einen Sabbatweg von Jerusalem entfernt ist, nach Jerusalem zurück.

Betrachtung

„Ihr Christen, hoch erfreuet euch, der Herr fährt auf zu seinem Reich.“ Heute feiern wir Jesus, der hochfährt von der Erde zum Himmel, von den Menschen zu Gott.

Davon wird in diesen Tagen viel gesprochen: vom Hochfahren. Seit über einem Jahr liegt vieles am Boden: die Wirtschaft, die Schulen, der Tourismus, die Kultur, auch das kirchliche Leben, die Gottesdienste. Wir sehnen uns so sehr danach, dass das Leben wieder hochgefahren werden kann. Alle hoffen, dass es nach der großen Krise wieder aufwärts geht. Auf der anderen Seite müssen wir befürchten, dass die Krise noch lange nicht vorbei ist.

Das Unheimliche und Gefährliche an der Corona-Krise ist auch, dass sie vieles andere in den Schatten gedrängt hat. Wer interessiert sich noch für die Flüchtlinge und für ihr Leid. Ist der Krieg in Syrien jetzt vielleicht zu Ende oder der sowieso vergessene Krieg im Jemen? Was ist mit der Klimakatastrophe? Wer spricht noch vom Hunger in Afrika?

Geht es beim Hochfahren nur um uns und unsere Interessen? Ist es wieder, wie so oft, ein Aufschwung auf Kosten anderer? Oder fahren

wir mit der Hoffnung für uns auch unseren Sinn für die Gerechtigkeit hoch, für den Frieden und für die Schöpfung?

Wir feiern Jesus, der hochfährt. Was die Bibel davon erzählt, ist ein Bild. Der Jesus-Glaube, der am Karfreitag am Boden lag, wird hochgefahren. Er erhält durch Ostern eine Dynamik, die alles erfasst. In Windeseile breitet er sich aus – von einem kleinen Winkel bis an die Grenzen der Welt. Die Liebe wird hochgefahren, die Jesus als einzigen Lebenssinn gepredigt und gelebt hat: die Liebe zu Gott und zum Nächsten, die Liebe zu den Armen. „Er erhöht die Niedrigen, und die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben.“ Wenn wir in Jesu Geist unser Leben und unsere Verhältnisse ändern, leuchtet der Himmel auf. Der Virus des Egoismus, der nur an sich selbst denkt, bringt unsere Menschlichkeit zum Stillstand. Die Liebe heilt und fährt sie wieder hoch: Ihr Christen, hoch erfreuet euch, die Liebe fährt auf und macht uns reich.

Nach einer Idee von Gotthard Fuchs

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, /

und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, /
empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria,
/ gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, /
hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden
von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die
Lebenden und die Toten. /

Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der
Toten / und das ewige Leben. / Amen.

Fürbitten

Wir hätten gerne den Himmel auf Erden. Oft sind es kurze, aber sehr intensive Momente im Leben, in denen wir Erfüllung und volle Zufriedenheit genießen dürfen. Aber sie sind meist schnell wieder vorbei. Sind sie ein Vorgeschmack der Seligkeit, die uns im Himmel einst erwartet? Lasst uns den Vater um die Erfüllung unserer Sehnsucht bitten:

Sende uns deinen Geist, damit wir als deine Kirche nach dem Vorbild Jesu am Beginn deines Reiches in dieser Welt mitwirken.

Lebendiger Christus! Wir bitten dich, erhöre uns.

Erhöre die Gebete um den Segen für die Feldfrüchte, für die Bewahrung der Schöpfung und für unsere Arbeit. Erhöre die Gebete um Frieden in der Welt.

Lebendiger Christus! Wir bitten dich, erhöre uns.

Hilf allen Menschen, die sich nach Heilung und Liebe sehnen, Menschen zu finden, die sie aufrichten und mit ihnen neue Wege beschreiten.

Lebendiger Christus! Wir bitten dich, erhöre uns.

Nimm unsere Verstorbenen zu Jesus in deinen Himmel auf.

Lebendiger Christus! Wir bitten dich, erhöre uns.

Christus ist uns in die Herrlichkeit vorangegangen, die wir für uns alle glaubend erhoffen. Durch ihn lasst uns den Vater im Heiligen Geist preisen, jetzt und bis in Ewigkeit. - Amen.

Gebet des Herrn

Vater unser im Himmel ...

Segensbitte

Lasset uns beten.

Im Übrigen meine ich

Dass Gott der Herr uns gerade in diesen Tagen

Des wetterwendischen Frühlings

Aber auch der sich uns nähernden Wärme

Uns wieder den Aufbruch der Natur

Und damit auch den Neuanfang auch für unser Gemüt

Und unseren Geist deutlich spüren lässt

Dass er uns immer wieder in die Nähe seines Himmels führe

Sein Wort durch unseren Kopf gehen lässt

Seinen Blick in unser Herz senkt

Er möge uns

Sichtbar und unsichtbar zeigen

Daß wir nicht verloren sind

Auch wenn die Welt verloren ging

Und dass er sich unser erbarmt

So wie wir uns erbarmen wollen

Die Hilflosen und Beladenen

Die Obdach- und Besitzlosen

Sollen unser besonderes Augenmerk haben

Lehre uns auf deine Weise die Dinge zu Ende zu denken

So dass wir neu anfangen können

Mit dir und mit allen Geschöpfen, die du gemacht

Mit allen, die unter deinem Himmel leben

Wir danken dir und preisen dich auf unseren Wegen

Von dir und zu dir am Morgen wie am Abend ohne Ende.

durch Christus, unsern Herrn.

Amen.

Michael Blum und Hans Dieter Hüsck

**Im Namen des Vaters + und des Sohnes +
und des Heiligen Geistes + Amen.**

Sie können den Sonntagsgottesdienst bis Pfingsten live um 10:30 Uhr auf www.pg-simmern.de mitfeiern.

Den Pfarrbrief und alle weiteren Informationen finden Sie auf www.pg-simmern.de.

Die Pfarreiengemeinschaft Simmern wünscht Ihnen einen schönen Sonntag, Gesundheit und Gottes Segen für die neue Woche!

Den Pfarrbrief und alle weiteren Informationen finden Sie auf www.pg-simmern.de.

Ihr Pastor Lutz Schultz

Gemeindereferentin Renate Steyer und Pater Joseph

Die Kollekte ist heute für die Ausrichtung des Ökumenischen Kirchentags bestimmt, der über Christi Himmelfahrt in Frankfurt ausgerichtet wird (oekt.de). Sie können Ihre Kollekte auf eines unserer Konten überweisen:

Kirchenkonten:

Pfarrei	IBAN	
Simmern	DE52 5606 1472 0008 3050 79	Alle bei Volksbank Hunsrück-
Biebern	DE28 5606 1472 0008 3103 61	Nahe GENODED1KHK
Ravengiersburg	DE33 5606 1472 0008 3093 01	

Pfarreiengemeinschaft Simmern

Klostergasse 1

55469 Simmern

tel 06761 967 537-0 oder -10 oder 13

fax 06761 967 537-12

pastor@pg-simmern.de / lutz.schultz@bgv-trier.de

Aktuelle Informationen der Pfarrei finden Sie unter www.pg-simmern.de

